

## TOP 2.2 - Circular Rural Regions - Teilnahme des Kreises Bergstraße

Die Transformation zur Kreislaufwirtschaft ist auf europäischer Ebene unter anderem im bekannten EU Green Deal (mit dem Teilziel- Reduzierung der CO2 Emission im Jahre 2030 um 55 % im Vergleich zu 1990) und in Deutschland mit der **Territorialen Agenda 2030** verankert.

Dabei werden Erfolgsfaktoren für eine zirkuläre ländliche Entwicklung in Deutschland und Europa gesammelt. Die aktuelle Pilotaktion baut auf diesen Erkenntnissen sowie auf den positiven Erfahrungen bisheriger Pilotaktionen auf.

Trotz der hohen Relevanz der Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige wirtschaftliche Transformation wird der Ansatz bisher wenig für die Entwicklung ländlicher Regionen genutzt. Besonders ländliche Räume bieten jedoch ein beträchtliches Potenzial für die Umsetzung zirkulärer Wirtschaftssysteme (also Systemen die Produktionsprozesse möglichst lange in Kreisläufen führt, und somit wertvolle Ressourcen schont). Ländliche Räume können auf eine im Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisierte Gemeinschaft mit starker regionaler Identität bauen. Denken wir z.B. an das Thema Nutzung von Holz beim Bau von Fachwerkhäusern.

Im Übrigen sind wir mit diesem Projekt auch in einer Vorbereitung zu den zukünftigen Anforderungen des ESG-Ratings. Beispielsweise müssen mittelständische Unternehmen neu ab 2025 im Zuge ihres Jahresabschlusses auch umfangreiche Informationen in einem weiteren Anhang zu ihrem **Ressourcenverbrauch** darlegen.

Bei den konkreten Richtlinien in dem Pilotprojekt „Circular Rural Regions“ geht es darum mit Unterstützung eines Fachbüros, für diese bundesweit 4 Modellregionen, um:

1. **die Identifizierung** von regionalen Stoffströmen mit zirkulärer Relevanz
2. **die Etablierung** von Netzwerken zwischen Unternehmen, Forschung und Verwaltung
3. **Tätigkeiten zur Verstetigung** der erarbeitenden Maßnahmen.

Die hierfür vorgesehene Projektsumme von 280.000 Euro wird zu **80 %** vom Bund gefördert. Der Eigenanteil des Kreises **von 20 %** kann durch Einbringung

von Personalkosten erreicht werden. Insofern können wir ohne große finanzielle Belastung dieses Pilotprojekt für unseren Kreis nutzen.

Die Fraktionen von **Grünen und CDU** unterstützen diesen Antrag. Wir bitten auch um Ihr zustimmendes Votum zur Teilnahme an diesem Pilotprojekt.

Vielen Dank.

UR- 16.09